

Themen in dieser Ausgabe:

- **Neue Filiale in Braunschweig**
- **Signaturkarten Registrierung**
- **ECM Kompetenzforum**
- **Angebote**
- **N A S - löst Ihre Kapazitätsprobleme**

IKN IT-Service GmbH

Griesbergstr. 8
31162 Bad Salzdetfurth
Tel.: 05063 / 5775-0
eMail: ikn@ikn.de

Geschäftsführer:
Axel Janhoff,
Hans-Jürgen Voges
HRB 2771
Amtsgericht Hildesheim

Neue Adresse:

Standort Laatzen

Würzburger Str. 15
30880 Laatzen
Tel.: 0511 / 169 33 99-0
eMail: Laatzen@ikn.de

Standort Hameln

Hefehof 8
31785 Hameln
Tel.: 05151 / 58 52 8-00
eMail: Hameln@ikn.de

Standort Soltau

Wilhelm Str. 26
29614 Soltau
Tel.: 05191 / 93 13 94-0
eMail: Soltau@ikn.de

Standort Bad Driburg

Lange Str. 130
33014 Bad Driburg
Tel.: 05253 / 98 96 - 0
eMail: Bad-Driburg@ikn.de

Standort Braunschweig

Am alten Petritore 5
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 / 12 55 57
eMail: Braunschweig@ikn.de

IKN IT-Service in Braunschweig

Mit Herrn Robert Assmann ist es der IKN IT-Service GmbH gelungen, einen absoluten IT-Fachmann als Ihren Vertreter in Braunschweig zu sichern.

In der neuen Filiale in Braunschweig, Am alten Petritore 5 steht Herr Assmann als IT-Vertriebsmitarbeiter neuen und auch alten Kunden als IT-Systembetreuer zur Verfügung.

Hier ein paar Informationen:

- mehr als 20 Jahre IT-Vertriebs-erfahrung
- umfassende EDV Betreuung mit kompetenten Service und herstellerunabhängiger Beratung
- Output Management Consulting
- HP, FSC, Toshiba und Sony Mobility Spezialisierung

Abgelegte Hersteller Prüfungen :

- HP ASP Imaging und Printing Solutions
- HP ASP Enterprise Solutions
- HP ASP Digital Workplace Professional
- FSC Mobility Certified Sales Professional

Auch die Kunden in Hannover und Umgebung werden auf seine große Erfahrung zurückgreifen können, so dass sich unsere Filiale in Laatzen noch mehr auf die technische Betreuung konzentrieren kann.

Damit stärkt die IKN IT-Service den Bereich der Systembetreuung und Beratung weiter, damit Sie von der umfassenden Betreuung profitieren können.

IKN jetzt Signaturkarten Registrierungspunkt

Jeder, der digitale Dokumente gesetzeskonform unterschreiben will, braucht dafür eine Signaturkarte und ein Zertifikat.

Die IKN IT-Service kann jetzt auch Signaturkarten der TeleSec -dem Trustcenter der Telekom- vermitteln. Mit der Ausbildung und abgelegten Prüfung zum Zertifizierungsmitarbeiter der TeleSec haben unsere Mitarbeiter Herr Detlev Weber und Herr Nils Koch die Voraussetzungen dafür erfüllt.

Ein digitales Zertifikat ist mit einem Personalausweis vergleichbar. Mit einem Personalausweis und Ihrer Unterschrift bestätigen Sie zum Beispiel die Gültigkeit von Angaben im Beisein eines Empfängers. Bei der digitalen Kommunikation stehen Sie dem Empfänger nicht mehr persönlich, sondern praktisch nur noch „digital“ gegenüber. Sie können also keine geprüfte handschriftliche Unterschrift leisten. Doch jetzt gibt es ein neues Verfahren – die digitale oder elektronische Signatur!

Bei der digitalen Signatur wird ein Schlüsselpaar eingesetzt, bestehend aus:

- a) dem öffentlichen Schlüssel (Public Key) und
- b) dem privaten Schlüssel (Private Key)

Mit der Kombination der beiden Schlüssel „unterschreiben“ Sie eigenhändig Dokumente bei der digitalen Kommunikation. Der Empfänger kann sicher sein, dass die Daten auch wirklich von Ihnen kommen - unverfälscht und vollständig!

Mit Hilfe einer Signatursoftware (wie die der Mentana-Claimssoft AG) können Sie dann z.B. Ihre Rechnungen elektronisch versenden und das Porto und die Druckkosten sparen.

Die elektronische Signatur ermöglicht rechtsverbindliche Kommunikation. Indem Sie digitale Daten mit einer Signatur versehen, geben Sie anderen Personen die Möglichkeit, nachzuprüfen, dass die Daten von Ihnen stammen. Ausserdem können nachträgliche Veränderungen an den Daten sichtbar gemacht werden.

Nähere Informationen geben Ihnen gern Herr Weber und Herr Koch.



**I K N IT-Service
GmbH**

Bad Salzdetfurth

+

Laatzen

+

Hameln

+

Soltau

+

Bad Driburg

+

Braunschweig

Ihre kompetenten

Partner für

Netzwerktechnik

Hardware

Software

Komplettlösungen

Internet

Schulungen

Reparaturen

Installationen

Vor-Ort-Service

Telekommunikation

Router-Technologie

DATEV

RA Micro

Bürozeiten:

Montag - Freitag

von 08:00 Uhr

bis 17:00 Uhr



ECM Kompetenzforum „Digitale Postbearbeitung“

Lösungen für digitales Dokumentenmanagement, und - Prozesse sowie Process Outsourcing sind Inhalte der Veranstaltungsreihe „Kompetenzforum zur digitalen Postbearbeitung in Deutschland“, die zwischen Mai und November 2008 in insgesamt zehn deutschen Städten stattfindet.

Das „Kompetenzforum digitale Postbearbeitung“ ist eine Initiative der B&L Management Consulting, des Scannerherstellers Kodak, des ersten »On Demand«-Anbieters von ECM Lösungen OXSEED, sowie dem Experten für Erfassungstechnologie, der Aachener Docutec und den Fachleuten des Signa-

turspezialisten Mentana-Claimsoft AG.

Der hochkarätige Verbund von Herstellern und Dienstleistern zeigt auf, wie man ohne Medienbruch Dokumenten- und Postlogistik übernehmen kann. Im Mittelpunkt steht hierbei der automatisierte Prozesskreislauf angefangen von der Digitalisierung der Dokumente, deren Bearbeitung, Archivierung und das Feedback an den Kunden. Mit der Umstellung auf digitale Postbearbeitungsprozesse können Unternehmen insbesondere ihre internen Abläufe beschleunigen und große Kostensummen einsparen und sich damit hinsichtlich Produktivität und Kosteneffizienz deutlich vom

Wettbewerb abheben. Sofern der Betrieb von Hard- und Software nicht im eigenen Haus stattfindet sondern an Dienstleister ausgelagert wird, entstehen zusätzliche Nutzeneffekte.

„Der Schritt von papierbasierten Prozessen zum digitalen Dokumentenmanagement erfordert sowohl zuverlässige Soft- und Hardware und erfahrene Dienstleister als auch Hintergrundwissen um gesetzeskonforme Signatur- und Archivierungslösungen“, sagt Axel Janhoff, Mentana-Claimsoft AG.

Termin z.B. in Hannover
26. Juni 2008

Anmeldungen: www.digitalepost.de

Angebote

Sie benötigen ein Business-Notebook mit XP?
Fujitsu-Siemens hat das für Sie passende Gerät
inklusive kostenlosem Port-Replicator

Je Modell nur **850,- Euro**

Das kleine Leichte für unterwegs:

ESPRIMO Mobile U9200, Intel Core 2 Duo T7500 (2x 2,2 GHz), 1 GB DDR2-RAM, 120 GB Festplatte, DVD SuperMulti, Brenner, Wireless-LAN 802.11n, Bluetooth / Konferenz-Camera, Windows Vista Business oder XP Pro, **12,1"** WXGA (1.280 x 800), 1,8 Kg

Das Bodenständige mit großem Display :

ESPRIMO Mobile D9500, Intel Core 2 Duo T7500 (2x

DVD-SuperMulti Brenner, Wireless-LAN 802.11n / Bluetooth, Gigabit-LAN, Windows Vista Business oder XP Pro, **15,4"** WXGA+ (1.400 x 900), 2,5 Kg

Das Gerät mit kleinem und trotzdem großem Display:

ESPRIMO Mobile M9400, Intel Core 2 Duo T7500 (2x 2,2 GHz), 1 GB DDR2-RAM, 120 GB Festplatte, DVD-SuperMulti Brenner, Wireless-LAN 802.11n / Bluetooth, Gigabit-LAN, Windows Vista Business oder XP Pro, **14,1"** WXGA (1280 x 800 Pixel), 2,2 Kg.

Alle mit 2 Jahren Bring-In-Garantie

Alle Preise verstehen sich in Euro, zzgl. der ges. MwSt., gültig bis 27.04.2008

N A S - löst Ihre Kapazitätsprobleme

Ein großer Topf für alle Hungrigen

Man stelle sich eine Küche vor. Die Familie sitzt mit – angenommen – 6 Personen am Tisch und wartet sehnsüchtig auf Nudeln. Der Koch (oder die Köchin) werkelt am Herd und damit jeder satt wird, wird für jede Person ein eigener Topf mit so einer Menge Nudeln aufgesetzt, dass er auf jeden Fall satt wird – und noch etwas für morgen übrig hat... So verrückt diese Szene anmutet, so genau spiegelt sie das Vorgehen in vielen Serverräumen wider.

Jeder Server hat seine eigenen Festplatten, die er verwaltet und auf deren Kapazität er zugreifen kann. Reichen diese nicht aus, werden Weitere nachgesteckt und wenn der Server zu voll wird, wird ein neues System gekauft – oder umgeschichtet, ausgelagert und reorganisiert.

In Rechenzentren ist seit vielen Jahren ein SAN etabliert. In diesem **Storage-Area-Network** werden aus einem großen Festplattenpool Kapazitäten einzelnen Servern zugeordnet, auf die dann per Fibre Channel-Protokoll blockbasiert zugegriffen wird. Das flexible Verschieben von Bereichen, das Umordnen von Kapazitäten und das Schieben ganzer logischer Volumina zwischen Servern ist damit möglich. Bei kleineren Umgebungen sind seit einiger Zeit NAS-Systeme produktiv.

Bei einem **Network-Attached-Storage** erfolgt ähnlich einem SAN das flexible Zuteilen von Speicherbereichen, allerdings lediglich auf Fileebene per Freigabe via CIFS- (Windows) oder NFS- (Unix/Linux) Protokoll.

Um die Vorteile eines SAN auch kleineren Umgebungen zugänglich zu machen, aber den hohen Invest einer FC-Infrastruktur zu umgehen, wurde das iSCSI-Protokoll entworfen, in dem Datenblöcke in IP-Pakete verpackt werden und somit über eine normale Netz-Infrastruktur versandt werden können.

Neben reinen SAN-/NAS-Systemen gibt es Lösungen, die die Einbindung unterschiedlicher Protokolle erlauben. Die Filer von Network-Appliance (NetApp) bieten EINE Speichereinheit für ALLE Anforderungen. So können neben teuren FC-Verbindungen Daten per iSCSI übertragen werden und gleichzeitig User auf Fileebene per CIFS-Protokoll arbeiten. Die hohe Flexibilität und die nahezu unbegrenzte Erweiterbarkeit der NetApp-Storage-Lösungen sichern Investitionen und stellen eine zukunftssichere und komfortable Speicherumgebung zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an, um einen Termin für eine individuelle Beratung zu vereinbaren.